

EMPOWERMENT STUDIES

Online-Informationsveranstaltung zum Masterstudiengang

mit den Studienschwerpunkten

- Diversität & Intersektionalität
- Entwicklungspolitik
- Menschenrechtspolitiken
- Politische Bildung
- Politische Partizipation

**27. Mai 2020
17 – 19 Uhr**

**Prof. Dr. Fabian Virchow
Andrea Pabst, M. A.**

ZIELE DES STUDIENGANGS

- Der Studiengang fühlt sich einem Verständnis von **politischem Empowerment** verpflichtet
- Mit einer ausdrücklichen Begründung durch **menschenrechtliche Perspektiven** bereitet der Studiengang Absolventinnen und Absolventen auf gesellschaftspolitische Aufgaben **im sozialen und politischen Bereich** vor.
- Der Masterstudiengang *Empowerment Studies* (MA ES) vermittelt **gesellschaftspolitische Handlungskompetenzen**.

EMPOWERMENT

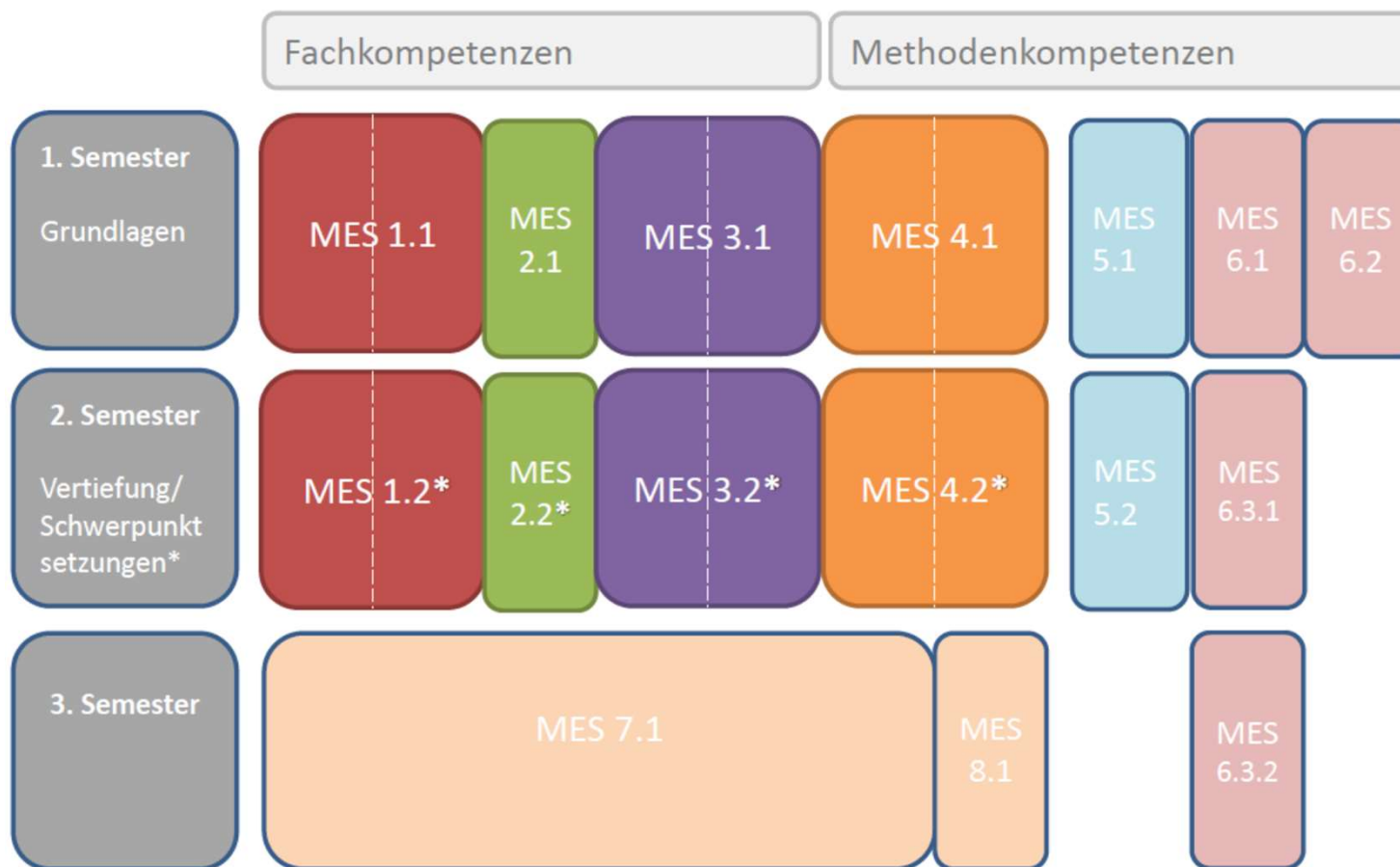
Empowerment = ‚Ermächtigung‘

Strategien und Maßnahmen, die dazu beitragen, den Grad der Autonomie und Selbstbestimmung im Leben von Individuen und/oder Gemeinschaften zu erhöhen und die es ihnen ermöglichen, ihre Interessen selbstverantwortlich und selbstbestimmt zu artikulieren, zu vertreten und zu gestalten.

EMPOWERMENT STUDIES

- Analyse gesellschaftlicher Machtbeziehungen und gesellschaftlicher Bedingungen politischer Handlungsfähigkeit
- Ethische Grundlagen des Empowerments
- Methoden des Empowerments
- Politisches, organisationales und kollektives Empowerment
- unterschiedliche Zugänge der Lehrenden
- Kritik an Empowerment-Ansätzen
- Reflexion eigener Eingebundenheiten in gesellschaftliche Machtverhältnisse

STUDIENINHALTE UND -AUFBAU



- **MES 1:** Menschenrechte
- **MES 2:** Theorien der Gesellschaft und politischen Handelns
- **MES 3:** Empowerment
- **MES 4:** Gesellschafts-politische Handlungs-kompetenzen
- **MES 5:** Sozialmanagement
- **MES 6:** Sozialwissenschaft-liche Methoden
- **MES 7/8:** Thesis/Kolloquium

STUDIENSCHWERPUNKTE

Im 1. Semester werden grundlegende Inhalte vermittelt, ab dem 2. Semester sind durch die Wahl spezifischer Seminare Schwerpunktsetzungen möglich.

Folgende Schwerpunkte werden angeboten:

- **Diversität & Intersektionalität**
- **Entwicklungspolitik**
- **Menschenrechtspolitiken**
- **Politische Bildung**
- **Politische Partizipation**

STUDIENSCHWERPUNKT

DIVERSITÄT & INTERSEKTIONALITÄT

- Qualifikation für diskriminierungssensible Analysen und Problemlösungen im Sinne des Empowerment-Gedankens
- Kenntnisse verschiedener Formen der Diskriminierung sowie deren Überlagerungsformen
- Verständnis für die Verortung von Zugehörigkeiten/ Zuschreibungen in gesellschaftliche Machtverhältnisse
- kritische Analyse und Reflektion von Diskriminierungspraxen, Herrschaftsverhältnissen und (Eigen-)Positionierungen darin
- Fähigkeit zur Entwicklung von Problemlösungen im Sinne von Diversität und Empowerment

STUDIENSCHWERPUNKT

ENTWICKLUNGSPOLITIK

- Qualifikation für Tätigkeiten in entwicklungspolitischen Feldern, in denen individuelle und kollektive Akteure unterstützt werden, ihre Interessen zu organisieren und politisch durchzusetzen
- menschenrechtlicher Ansatz
- vertiefte Kenntnisse entwicklungstheoretischer Grundlagen
- gesicherte Kenntnisse des nationalen und internationalen entwicklungspolitischen Institutionensystems
- methodisches Verständnis für zivilgesellschaftliche Handlungskompetenzen in der Entwicklungszusammenarbeit
- Fähigkeit zur kritischen Analyse entwicklungspolitischer Prozesse und zur Entwicklung von Problemlösungen im Sinne des Empowerment-Gedankens

STUDIENSCHWERPUNKT

MENSCHENRECHTSPOLITIKEN

- Qualifikation für Menschenrechtsarbeit im Sinne des Empowerment-Gedankens
- fundierte menschenrechtspolitische Analysekompetenzen und Urteilskraft auf Basis vertiefter Kenntnisse menschenrechtlicher Ansätze
- Fähigkeit menschenrechtsbasierte Lösungsansätze zu formulieren
- Entwicklung von Handlungskompetenzen für eine dezidiert politische Menschenrechtsarbeit i. S. v. Lobbying, Kampagnen- oder Bildungsarbeit

STUDIENSCHWERPUNKT

POLITISCHE BILDUNG

- Qualifikation für Tätigkeiten in Bereichen der kritisch-emanzipatorischen politischen Bildungsarbeit
- Kenntnisse menschenrechtsfundierter und herrschaftskritischer politischer Bildungsarbeit (z.B. zu Antisemitismus, Ableismus, Heteronormativität, Heterosexismus, Klassismus, Rassismus, Sexismus und/oder Intersektionen sowie zu Rechtsextremismus)
- Entwicklung von Fähigkeiten zur politischen Analyse der strukturellen Dimensionen gesellschaftspolitischer Problemfelder
- Entwicklung von Ansätzen die selbstbestimmtes, emanzipatorisches demokratisches politisches Handeln fördern

STUDIENSCHWERPUNKT

POLITISCHE PARTIZIPATION

- Qualifikation für Tätigkeiten mit gesellschaftspolitischen Gestaltungsbedarfen und -ansprüchen
- Kenntnisse politischer Strukturen und Prozesse, sowie der Organisation kollektiver Akteure
- ein Verständnis für die Konflikthaftigkeit (gesellschafts-) politischer Prozesse und die Entwicklung von Fähigkeiten zum kompetenten und konstruktiven Konfliktaustrag
- die Fähigkeit zur Analyse politischer Empowermentprozesse auf Mikro- und Mesoebene und das Verständnis methodischer Grundlagen für deren Initiation, einschließlich beruflicher bzw. methodischer Ansätze zur Transformation von (politischen) Strukturen

SEMINARBEISPIELE

- Ansätze, Instrumente und Methoden politischer Einmischung in Theorie und Praxis
- Subjekt - Macht - Struktur: Empowerment
- Geschichte, Gegenwart und Politische Soziologie von Selbstorganisierungen
- Soziale Bewegungen, Protest und Empowerment
- Aktuelle Herausforderungen für den Menschenrechtsschutz
- Human Oppression
- Zivilgesellschaftstheorien im Nord-Süd-Kontext
- Shrinking Space for Democracy and Civil Society in Africa?
- Empowerment: Community Development
- Planung und Steuerung von Nichtregierungsorganisationen
- Politische Einmischung
- Migrationspolitiken: Akteur*innen, Diskurse, Praxen
- Menschenrechtliche Lobbyarbeit auf Ebene der Vereinten Nationen

KOOPERATION MIT DER UNIVERSITY OF CONNECTICUT : LEARNING ABOUT HOLOCAUST, GENOCIDE AND HUMAN OPPRESSION

- Studienreise im Rahmen von Modul MES 3 (2. Teil) im 2. Semester
- in Kooperation mit der **School of Social Work** der **University of Connecticut** (Hartford, CT)
- Station New York: Slavery and Racism in the U.S. / Museum of Chinese in America / LGBTQ Community Centre / Black Lives Matter / New York Taxi Drivers Alliance / Radical Walking Tour
- Station Hartford: Social Work as a Political Profession / Micro Aggressions / Empowerment and Identity / Refugee Settlement Work in the U.S. as a Political Act
- Station Berlin: Jüdisches Leben in Deutschland / Holocaust / Haus der Wannsee-Konferenz / Gedenkstätte Sachsenhausen
- Station NRW: NS-Dokumentationsstätte Köln / Jugendgefängnis Heinsberg / Antirassistische Fanarbeit BVB Dortmund

VOLLZEIT- ODER TEILZEITSTUDIUM?

- Vollzeitstudium = 3 Semester Regelstudienzeit
- Teilzeitstudium = 6 Semester Regelstudienzeit
- Vollzeitstudium erfordert tatsächlich Vollzeit-Lernkapazitäten!

UND NACH DEM MASTER?

- Der MA Empowerment Studies vermittelt gesellschaftspolitische Handlungskompetenzen in sozial-politischen Tätigkeitsfeldern.
- Schwerpunktsetzungen können spezifischer auf Berufsfelder vorbereiten.
- Mögliche Berufsfelder / Arbeitgeber:
 - Politische Handlungsfelder der Sozialen Arbeit, sozialpolitische Organisationen, Wohlfahrtsverbände
 - Verbände, Parteien, Gewerkschaften, soziale Bewegungen
 - Organisationen der zivilgesellschaftlichen Demokratieförderung und/oder Menschenrechtsarbeit im In- und Ausland
 - Zivilgesellschaftliche Organisationen oder staatliche Institutionen im Feld der EZ, Menschenrechtsarbeit und/ oder Gleichstellung/Antidiskriminierung
 - nicht-staatliche und staatliche Bildungsträger
- Darüber hinaus: Promotionszugang

ZULASSUNGSVERFAHREN

- Zugangsvoraussetzung

Abschluss: **gesellschaftswissenschaftlicher Studiengang** mit 210 ECTS; Durchschnittsnote mind. **2,5**

- ✓ Bewerbung mit vorläufiger Note möglich
- ✓ Bewerbung mit einem BA-Abschluss mit 180 ECTS: Zulassung unter Auflage möglich → Nachweis von 640 Praxisstunden + Praxisbericht (zu erbringen bis zur Thesis-Anmeldung)

Gibt es mehr Bewerber*innen, die die Zugangsvoraussetzung erfüllen, als Studienplätze zu Verfügung stehen, erfolgt ein

- Auswahlverfahren

Bewertung von Angaben zu **Motivation** (1/3 Gewichtung) und bereits vorhandenen **studienrelevanten Vorkenntnissen** (2/3 Gewichtung)

→ Studienplatzvergabe nach Rangliste, erstellt aus Note Studienabschluss (51%) + Auswahlverfahren (49%)

BEWERBUNGSVERFAHREN

- Das Bewerbungsverfahren erfolgt **online** über das Zulassungsportal der HSD, **vsl. ab dem 2. Juni 2020***
 - Die Angaben zu Motivation und studienrelevanten Vorkenntnissen für das Auswahlverfahren werden mittels eines Formulars abgefragt, das im Bewerbungs-Portal bereitgestellt wird. Bitte denken Sie daran, dieses unbedingt auszufüllen und mit den notwendigen Unterlagen (Zeugnisse, tab. Lebenslauf + ggf. Nachweise) hochzuladen!
- Bewerber*innen mit internationalen Abschlüssen (auch EU) bewerben sich über Uni Assist
- Bewerbungsfrist: **vsl. 20. August 2020***

* Fristen unter Vorbehalt der Entwicklungen durch Covid-19. Bitte überprüfen Sie selbstständig den aktuellsten Stand unter <https://bewerbung.hs-duesseldorf.de>

**Kontakt bei weiteren Fragen:
empowerment-studies@hs-duesseldorf.de**

**Da sich die Situation bezüglich des
Bewerbungs- und Zulassungsprozesses
aufgrund von Covid-19 kurzfristig ändern kann,
informieren Sie sich bitte selbstständig auf den
Seiten der HSD über den aktuellsten Stand!**

**<https://bewerbung.hs-duesseldorf.de>
www.empowerment-studies.de**